

 <p data-bbox="240 483 683 524">Deutsches Schifffahrtsmuseum - Institut der Leibniz-Gemeinschaft / Martin Holtappels [CC BY-NC-SA]</p>	<p data-bbox="788 288 1118 318">Object: Nierendolch</p> <p data-bbox="788 356 1337 595">Museum: Deutsches Schifffahrtsmuseum - Leibniz-Institut für Maritime Geschichte (DSM) Hans-Scharoun-Platz 1 27568 Bremerhaven (0471) 482070 info@dsm.museum</p> <p data-bbox="788 685 1098 745">Inventory number: I/10387/08</p>
---	--

Description

1962 wurde bei Baggerarbeiten in der Weser bei Bremen die „Bremer Kogge“ entdeckt und in den folgenden Jahren geborgen. Bei der dritten Bergungsaktion kam auch dieser sogenannte „Nierendolch“ zum Vorschein.

Aufgrund der runden nierenförmigen Ausstülpung am Griffende, wird der Dolch als „Nierendolch“ bezeichnet. Die Ausstülpung dient als Schutz der Hand vor gegnerischen Hieben.

Gerade in Gebieten der Hanse sind Nierendolche im späten Mittelalter weit verbreitet.

Die Klinge aus 11 Lagen dünner Bleche, 8 aus Eisen und 3 aus Messing, ist im Querschnitt dreieckig. Zur Stabilität wurde die poröse Spitze nach der Bergung mit Kunststoff ergänzt. Die untere (klingenseitige) dickere Eisenlage hat an beiden Seiten eine rechteckige Verlängerung, die rechtwinklig zur Klinge hin umgebogen ist. Wahrscheinlich griffen die beiden Haken über den Rand der Dolchscheide.

Mit vier von der Klingenseite her eingeschlagenen Nägeln ist der Holzgriff an der Heftplatte befestigt.

Der Griff mit den Ausstülpungen ist insgesamt phallusförmig gestaltet.

Basic data

Material/Technique:	Eisen, Messing, Holz
Measurements:	LxB 39 x 4,5 cm

Events

Found	When	1960s
-------	------	-------

	Who	
	Where	
Was used	When	1380
	Who	
	Where	Bremen

Keywords

- Bremen cog
- Dagger
- Hanseatic League
- Middle Ages
- Spitze